STADT GERMERING WERKE

Datum 18.01.2021

Beschluss-Vorlage 2021/0039 zur Sitzung am 11.02.2021
des Werkausschusses

TOP 5 öffentlich

Betreff: Abschlussbericht zum Energieeffizienznetzwerk Südbayern

Finanzielle Auswirkungen?		Ja		Nein	
Kosten laut Beschlussvorschlag:		Kosten der Gesamtmaßnahme		Folgekosten	
Euro	x	(nur bei Teilvergaben)		x	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung				x	lfd. jährl.
Euro	x	Euro	x	Euro	

Veranschlagt					
im Wirtschaftsplan	im Investitionsplan	mit		Sachkonto	
2021	2021	x	Euro	Bereits vergeben	x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin		
wurde gehört	hat zugestimmt	hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Die Stadt Germering hat sich zusammen mit den Kommunen Feldkirchen-Westerham, Kolbermoor, Neumarkt Sankt Veit und Pöcking sowie dem Landkreis Mühldorf am Inn am kommunalen Energieeffizienznetzwerk Südbayern beteiligt.
Die Initiative zu dem Netzwerk ging von „Bayern Innovativ“ (Gesellschaft für Innovation, Technologie- und Wissenstransfer in Bayern) aus. Das bayerische Wirtschaftsministerium und die Förderbank Bayern unterstützen die Netzwerke.

Ziel des kommunalen Energieenergieeffizienznetzwerks Südbayern war die Hebung energetischer Einspar- und Effizienzpotenziale bei kommunalen Liegenschaften sowie der Austausch zu energetischen Fachthemen. Netzwerkträger war der Energieversorger Bayernwerk Natur GmbH, energietechnisch beraten wurden die teilnehmenden Kommunen / Landkreise durch die beiden Institute „Institut für Systemische Energieberatung an der Hochschule Landshut“ (ISE) sowie das „Institut für Nachhaltige Energieversorgung“ (INEV).

Am 03.12.2020 fand die (virtuelle) Abschlussveranstaltung mit einem Rückblick auf die dreijährige Netzwerkarbeit statt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die vergangenen drei Jahre ein großer Erfolg waren. Das vereinbarte Netzwerkziel konnte erreicht werden. Insgesamt setzten die teilnehmenden Kommunen Energieeinsparungen von 2.700 MWh/a (entspricht ca. 990t CO_2 –Einsparung) um; Germering hat davon einen Anteil von ca. 600 MWh/a bzw. 200t CO_2 –Einsparung. Werden noch die Maßnahmen, die bereits in der Umsetzung, aber noch nicht abgeschlossen sind, eingerechnet, kann das Ziel mit 3.900 MWh/a Energieeinsparung sogar deutlich übertroffen werden.

Insgesamt wurden über 200 größere und kleinere Einzelmaßnahmen umgesetzt. Die Bandbreite reichte hierbei von der Umrüstung der Beleuchtung über den Pumpenaustausch bis hin zur Dämmung von Gebäudeteilen oder dem Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung zur Energieerzeugung. Aber auch kleinere Maßnahmen, wie beispielsweise die Einführung einer regelmäßigen Nachtabsenkung oder die nachträgliche Dämmung nichtgedämmter Rohrleitungen trugen zur Erreichung der Ziele bei.
In Germering wurde z.B. ein Konzept zur Nutzung der Photovoltaikanlage auf der Eislaufhalle nach Auslauf der Förderung erstellt oder hydraulische Abgleiche und Dämmmaßnahmen in Heizungsanlagen durchgeführt.

Parallel zur Umsetzung der Maßnahmen fanden quartalsweise Netzwerktreffen statt. Bei diesen konnten die Vertreter der Kommunen sich austauschen und sich durch Vorträge von Experten über energetische Fachthemen und Neuheiten informieren

Frau Prof. Denk (ISE) bzw. Herr Prof. Bücker (INEV) werden in der Sitzung per Video-Zuschaltung über das Projekt und die Ergebnisse für Germering berichten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Bericht, kein Beschlussvorschlag:

Schmid, Roland genehmigt OB